

FREIRAD 105.9 MHz

Freies Radio Innsbruck

www.freirad.at

Juli bis September 2010

Unterstützt FREIRAD 105.9

Bei FREIRAD 105.9 haben alle die Möglichkeit ihr eigenes Programm zu gestalten. Quotenunabhängig und nicht dem Mainstream der Werbewirtschaft unterworfen. Das Programm entsteht direkt aus den Interessen und Bedürfnissen der RadiomacherInnen, ist lokal verankert und ist so eine wichtige Ergänzung zum Einheitsbrei der Massenmedien.

Das Programm von FREIRAD 105.9 spiegelt die Vielfalt der Menschen und Meinungen wieder. Nur so ist ein Programm möglich in dem MigrantInnen, MusikliebhaberInnen, Menschen mit Behinderungen, Jugendliche und SeniorInnen, Frauen, Literaturinteressierte und viele mehr gleichermaßen Platz haben.

Freie Radios finanzieren sich hauptsächlich aus Projekten und Subventionen aber auch zu einem bedeutenden Teil durch UnterstützerInnen. Schon ab € 25,- im Jahr könnt ihr dazu beitragen, dass der Offene Zugang zum Medium Radio gewährleistet bleibt, unser Bildungsangebot allen offen steht und die verschiedensten Meinungen und Themen einen Platz in der öffentlichen Diskussion finden.

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD 105.9,
KontoNr 66810986981, BAWAG, BLZ 14000
mehr Infos unter: www.freirad.at oder 0512/560291-0

FREIRAD 105.9 MHz
Freies Radio Innsbruck

www.myspace.com/freirad_innsbruck

KINDER/ JUGEND NACHRICHTEN POLITIK KULTUR GESELLSCHAFT WIEDERHOLUNG MUSIK KONSERVE UNTERHALTUNG

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
6:00 Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	6:00
7:00 BBC - The World Today	BBC - The World Today	BBC - The World Today	BBC - The World Today	BBC - The World Today	BBC - The World Today	BBC - The World Today	7:00
8:00 Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	8:00
9:00 Konserve	Uni Konkret Melanie Bartos: Aktuelle Themenbereiche aus dem vielseitigen Spektrum der universitären Arbeit (13.7., 10.8., 14.9.)	Weibertalk Simone Salner, Maria Wassermann, Andrea Worsch: Eine Sendung des FLZ Innsbruck (21.7., 18.8., 15.9.) Mr. DNA Ralf Heldner: Underground von den 60ern bis heute (28.7., 25.8., 22.9.)	Artdirection Lukas Lackinger: Musik- und MusikerInnenlandschaft in Tirol (1.7., 5.8., 2.9.)	Unsere Meinung ist zumutbar gemeinsames Projekt der 13 Freien Radios in Österreich (9.7., 23.7., 6.8., 20.8., 3.9., 17.9.)	Konserve	Denkanstöße Jörg und Eleonora Brugger: Themen, die zu Denken geben (4.7., 1.8., 5.9. Wiederh. 18.7., 15.8., 19.9.) Ham & Eggs Hermann Stolze: Studiogespräche mit KünstlerInnen (11.7., 25.7., 8.8., 22.8., 12.9., 26.9.)	9:00
10:00 Im Dschungl. Überleben in der Arbeitswelt Hardy Ess: Eine Sendung der GPA dip (12.7., 9.8., 13.9.) Que Onda Berichte aus Lateinamerika (19.7., 18.6., 20.9.) Brisant Jutta Seethaler: Sendung der Grünen Bildungswerkstatt Tirol (26.7., 23.8., 27.9.)	Schräge Welle Reinhard Hug: Verein Tafel zu Gleichbehandlung, Selbstbestimmung (13.7., 10.8., 14.9.) Mannsbilder on Air Klaus Edlinger: Sendung des Männerzentrums (20.7., 17.8., 21.9.) Das politische Gespräch Hardy Ess, Hermann Leitner: Studiogespräche mit PolitikerInnen (27.7., 24.8., 28.9.)	Film ab Hermann Leitner: Filmsendung zum Leokino, Reportagen und Interviews (7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 1.9., 15.9.) ATTAC Tirol Friedrich Pichlmann, Vera Satori: wirtschaftspolitische Themen (14.7., 11.8., 8.9.) Schneider, Schennach, Ess: über das BÖSE in den Alpen (28.7., 25.8., 22.9.)	Europa von unten Schwerpunkt – Connecting Systems (1.7., 5.8., 2.9.) AIDS-Hilfe Karin Neuhuber, Mathias Recheis: Sendung der AIDS-Hilfe Tirol (8.7., 12.8., 9.9.) Abseits genormter Wege Birgit Kwasniewski: Lebensgeschichten von Menschen, die ungewöhnliche Wege gehen (15.7., 19.8., 16.9.) Xundheit Hermann Leitner: Gesundheitsmagazin (22.7., 26.8., 23.9.)	Konserve	BBC Konserve	BBC China am Puls Sun Li: Sendung zu aktuellen Themen aus China und Österreich, chinesisch, dt (18.7., 15.8., 19.9.)	10:00 10:06
11:00 BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	11:00
11:06 Büchs'n'Radio Andrei Siclodi: Kunst, Gesellschaft, Perspektiven. Vorstellung und Diskussion von aktuellen Themen zu Kunst und Gesellschaft (5.7., 2.8., 7.6.) Sprachsatz Robert Renk: Lesungen von Sprachsalz 09 zum Wiederhören (12.7., 26.7., 9.8., 23.8., 13.9., 27.9.)	Literaturhaus: im Ohr Verena Gollner: Mitschnitte von Lesungen im Literaturhaus am Inn (13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 14.9., 28.9.) Klangspuren Maria Luise Mayr: Klangspuren Schwarz präsentiert zeitgenössische Musik (21.4., 19.5., 16.6.)	Damn it Dan Renwick: an hour of „Ears on ends Entertainment“ as Dan Dan YOUR Discjockey Man mixes up a Radio style storm (7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 1.9., 15.9.), engl.	Radio ATTAC eine andere Welt ist möglich	Radio Ho&Ruck Wilfried Hanser/Mantl: Vom und übers Ho&Ruck (2.7., 6.8., 3.9. Wiederh. am 16.7., 20.8., 17.9.) Aktuelle Debatten Nina Rangger: Wir greifen aktuelle Themen auf, beleuchten diese und wollen so Menschen zum Nachdenken anregen (30.7., 27.8., 24.9.)	Göcmen Mehmet Tohumcu: Sendung der Demokratischen EmigrantInnen, türkisch	Voice of Africa Ike Okafor: Kooperationsprojekt der Black Community Linz mit FREIRAD 105.9 & FRO	11:00
12:00 queer.collectiv	МУЗЫКОВА Musikowa	Solamente Aleman	Radio Stimme Sendung der Initiative Minderheiten (8.7., 22.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9.) Tutto Francese (1.7., 15.7., 29.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 30.9.)	Musikladen – Playlist Neuerscheinungen vom Musikladen	Konserve	CAN Radyo Özgür Erdogan: Informationssendung der Anatolischen Aleviten, türkisch	12:00
13:00 BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	13:00
13:06 Das KostNix Günther Mair, Silva Schlonski, Andriana Razafindralambo: Vom und über KostNix (12.7., 26.7., 9.8., 23.8., 13.9., 27.9.)	Dynamo-Effekt: intelligente Energienutzung in verschiedensten Energieanwendungsbereichen	Bewegungsmelder Kultur Sendung der IG Kultur (14.7., 11.8., 8.9.)	literadio on air Christian Berger: Lesungen und Gespräche mit AutorInnen und Menschen aus der Literaturszene (1.7., 5.8., 2.9.)	FREIRAD Mittagsinfo Jim Auer: KulturTipps für die kommende Woche, mit den unsinnigsten Neuigkeiten	Das gute alte Radio Branislav Milutinovic: Unterhaltungssendung des Vereins Stari, bks	CAN Radyo Özgür Erdogan: Informationssendung der Anatolischen Aleviten, türkisch	13:06
14:00 Wienerlieder: Erich Zib spielt echte Wienermusik	Konserve	Konserve	Silvia's Kochwelle Silvia Maritsch-Rager: vegetarische Kochrezepte (8.7., 12.8., 9.9.)	Klangforschung Alexander Spechtenhauser: anspruchsvolle elektronische Musik (Wiederh.)	AS-Radio Branislav Milutinovic: Unterhaltungssendung, bks	Radio IXS Slava Milosajevic: Unterhaltungssendung, bks	14:00
15:00 Radio Augustin Radio Orange 94.0, Wien: Wiener Straßenzeitschrift „Augustin“	Konserve	TIROL ON EAR - The Local Soundbase Lukas Lackinger, Klemens Fischler: Silent Funktion, für jazz, funk, soul und co, aber auch LiedermacherInnen sollen nicht zu kurz kommen	Unsere Meinung ist zumutbar gemeinsames Projekt der 13 Freien Radios in Österreich (1.7., 15.7., 22.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 30.9.)	Klangforschung Alexander Spechtenhauser: anspruchsvolle elektronische Musik (Wiederh.)	Konserve	Konserve	15:00
16:00 Radlojojo Kinderradio Berlin	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	16:00
16:06 Konserve	Konserve	Gfaster	Aranea – Playlist	Die Quatschstunde Lale Aleva: eine Sendung mit Gästen und deren Musik (30.7., 27.8., 24.9.)	notre foi Eric Bayanonaken Abouem: Religion – Musik. Hier – Dort. Unterschiede – Gleiches. fr., dt.	Radio MT Semberija Milorad Torlakovic: Informationen der bosnischen Botschaft und Musik, bks	16:06
17:00 Konserve	No'Radio Peter Chiochetti: no'Radio: FREIRAD 105.9 surft das WWWWeb	Radio THM Maximilian Höller: SchülerInnen Radio (7.7., 4.8., 1.9.)	Radio Enterbach Special	Critical Mass - Playlist Kritische Musik zum in die Pedale treten (30.7., 27.8., 24.9.)	Konserve	Mladost Mirjana Stankovic: Unterhaltungssendung des Vereins Mladost, bks	17:00
18:00 Radio Enterbach Special (detailliertes Programm unter www.freirad.at)				Netwatcher Manfred Krejcik: ITThemen mit dem Schwerpunkt Privacy	Explosiv Show mit Xavis aus Kamerun Xavis Kouam: Musik, Interviews, fr., dt. (3.7., 7.8., 4.9.)	Mladost Mirjana Stankovic: Unterhaltungssendung des Vereins Mladost, bks	18:00
19:00 Que Onda Berichte aus Lateinamerika (5.7., 2.8., 6.9.) Brisant Jutta Seethaler: Sendung der Grünen Bildungswerkstatt Tirol (12.7., 9.8., 13.9.) Im Dschungl. Überleben in der Arbeitswelt Hardy Ess: Eine Sendung der GPA dip (26.7., 30.8., 27.9.)	Das politische Gespräch Hardy Ess, Hermann Leitner: Studiogespräche mit PolitikerInnen (13.7., 10.8., 14.9.)	Europa von unten Schwerpunkt - Connecting Systems (21.7., 18.8., 15.9.) Uncommon Threads Bradford Goodwin: Take a theme-powered trip through music history in search of uncommon connections between songs of every color, kind, era and ilk, engl (28.7., 25.8., 29.9.)	Literaturhaus: im Ohr Verena Gollner: Mitschnitte von Lesungen im Literaturhaus am Inn (1.7., 15.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9.) Xundheit Hermann Leitner: Gesundheitsmagazin (8.7., 12.8., 9.9.)	FREIfenster Sendefenster für Menschen, Gruppen, Vereine, die in einer einmaligen Sendung ihre Themen, Inhalte und Anliegen über FREIRAD 105.9 in die Stadt transportieren wollen Genaueres Programm unter www.freirad.at	mondiale cultur plus – Kultur aus aller Welt: Desiré Tchuentou Poka: fair connaître aux auditeurs les cultures et traditions d'ailleurs, franz., dt., engl., etc.	Weibertalk Simone Salner, Maria Wassermann, Andrea Worsch: Eine Sendung des FrauenLesben Zentrums Innsbruck (4.7., 1.8., 5.9.) Film ab Hermann Leitner: Filmsendung zum Leokino, Reportagen und Interviews (11.7., 25.7., 8.8., 29.8., 12.9., 26.9.) Schneider, Schennach, Ess: über das BÖSE in den Alpen (18.7., 15.8., 19.9.)	19:00
20:00 Konserve	Mannsbilder on Air Klaus Edlinger: Sendung des Männerzentrums (6.7., 3.8., 7.9.) ATTAC Tirol Friedrich Pichlmann, Vera Satori: wirtschaftspolitische Themen (20.7., 17.8., 21.9.) Schräge Welle Reinhard Hug: Verein Tafel zu Gleichbehandlung, Selbstbestimmung (27.7., 31.8., 28.9.)	Rauschangriff & Pflasterfahndung Rainer Roppele, Proton 104.6 – Das Freie Radio Vorarlberg: Drogenberatungsstelle „Ex und Hopp“. Zu speziellen Themen aus der Welt von Drogen, Rausch & Sucht.	Klangspuren Maria Luise Mayr: Klangspuren Schwarz präsentiert zeitgenössische Musik (8.7., 12.8., 9.9.) Artdirection Lukas Lackinger: Musik- und MusikerInnenlandschaft in Tirol (15.7., 19.8., 16.9.) AIDS-Hilfe Karin Neuhuber, Mathias Recheis: Sendung der AIDS-Hilfe Tirol (22.7., 26.8., 23.9.)	Globale Dialoge Margit Wolfsberger, Radio Orange 94.0, Wien: interkulturelle & entwicklungspolitische Themen	Konserve	Silly Sunday David Cook, Mike Young: an alternative look at news, items from around the world, engl. (4.7., 18.7., 1.8., 15.8., 5.9., 19.9.) Mr. DNA Ralf Heldner: Underground von den 60ern bis heute (11.7., 8.8., 12.9.) Abseits genormter Wege Birgit Kwasniewski: Lebensgeschichten von Menschen, die ungewöhnliche Wege gehen (25.7., 29.8., 26.9.)	20:00
21:00 All that Jazz Gottfried Simbriger: österreichischer Jazz und aktuelle Entwicklungen (5.7., 2.8., 7.6.) Divertimento Gottfried Simbriger: Buch- und Filmvorstellungen sowie Lesungen (19.7., 18.6., 20.9.)	Uni Konkret Melanie Bartos: Aktuelle Themenbereiche aus dem vielseitigen Spektrum der universitären Arbeit (27.7., 31.8., 28.9.)	Büchs'n'Radio Andrei Siclodi: Kunst, Gesellschaft, Perspektiven. Vorstellung und Diskussion von aktuellen Themen zu Kunst und Gesellschaft (21.7., 18.8., 15.9.) Radio Enterbach Special	Sprachsatz Robert Renk: Lesungen von Sprachsalz 09 zum Wiederhören (1.7., 15.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9.)	Radio Pauli Jim Auer: moderiert (2.7., 6.8., 3.9.)	FancyTunes Sascha Grimm: Elektronische Tanzmusik vorwiegend House – der optimale Start ins Partywochenende (3.7., 17.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9.)	Electronic basecamp Maximilian Arnold: Musik für die Tiroler Dancelloozene (4.7., 18.7., 1.8., 15.8., 5.9., 19.9.)	21:00
22:00 Musikladen – Playlist Neuerscheinungen vom Musikladen	Radio Rorschach Eckehard Reinalter: Mittelmaß ist nicht gut für uns (13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 14.9., 28.9.)	Musik für vergnügliche Stunden Felix Gorbach: feiner chill/longe sound (7.7., 4.8., 1.9.) All that Jazz Gottfried Simbriger: österreichischer Jazz und aktuelle Entwicklungen (14.7., 11.8., 8.9., Wiederh.) Divertimento Gottfried Simbriger: Buch- und Filmvorstellungen sowie Lesungen (28.7., 25.8., 22.9., Wiederh.) Radio Enterbach Special	TIROL ON EAR - The Local Soundbase Lukas Lackinger, Klemens Fischler: Skipipin, für den Rest, sprich hiphop, rock, kreativen output	Musik aus dem Briefkasten: Playlist	Konserve	Konserve	22:00
23:00 TIROL ON EAR - The Local Soundbase Lukas Lackinger, Klemens Fischler: Heut Hart, für den heavy sound in unserem Archiv	Konserve	Musik für vergnügliche Stunden Felix Gorbach: feiner chill/lounge sound (7.7., 4.8., 1.9.) Radio Enterbach Special	Apartment 8 Stefan Fritz: Den roten Faden im Programm bildet großzügig interpretierter ElektroRock von London über Berlin bis nach Innsbruck Downtown.	Live aus der pmk Peter Chiochetti: wöchentlich ein Livekonzert aus der pmk	Konserve	Salsa - Playlist	23:00
24:00 Konserve	Šok Branislav Milutinovic: serbokroatische Unterhaltungsmusik / Playlist	Radio Enterbach Special	Konserve	Konserve	Klangforschung Alexander Spechtenhauser: anspruchsvolle elektronische Musik		24:00
1:00 Roots Night		Radio Enterbach Special	Konserve	Konserve			1:00
2-6:00 Roots Night	Punk is not Ska	Rhymetime	Heavynacht	Nachtprogramm	Saturday Nights Bits & Bites	Tirol on ear – TOTAL	2-6:00

Mittelmaß ist das Maß aller Dinge

Jetzt ist es soweit: Tirol hat ein neues Kulturfördergesetz. Am 5. Mai hat der Tiroler Landtag über die Regierungsvorlage debattiert und sie gegen die Stimmen der Grünen beschlossen. Es war ein langer Weg dahin und es war ein Weg der trotz aller Diskussionen sehr von der Kulturbteilung vorgegeben war. Schnell war klar, dass die KulturbeirätInnen, die in den Prozess eingebunden waren nicht auf Augenhöhe mit den Verantwortlichen diskutierten, sondern, dass diese wie im alten Gesetz formuliert lediglich angehört wurden. Trotzdem war die Gesprächsbasis über weite Strecken eine gute und es finden sich auch einige Anregungen der BeirätInnen im neuen Gesetz.

Dennoch: dass das Gesetz zumindest für die Freie Szene nicht der allergrößte Wurf ist zeigen schon die 28 Änderungsanträge, die in der Landtagssitzung eingebracht wurden, freilich wurden diese von der Koalition allesamt abgelehnt. Hier hätte sich vielleicht doch eine breitere angelegte Diskussion, wie auch mehrfach von Seiten der Freien Szene vorgeschlagen, im Vorfeld der Gesetzgebung gelohnt. Die Debatte im Landtag war aber in manchen Punkten wirklich hörenswert. So sprachen sich außer der ÖVP alle Parteien für eine Erhöhung des Kulturbudgets aus, eine Forderung die jedoch von Finanzlandesrat Switak per Zwischenruf zunichte gemacht wurde. Klar scheint vielmehr, dass nach

2010 für nächstes Jahr weitere Kürzungen im Kulturbudget anstehen. Einig waren sich die Abgeordneten auch darin, dass es notwendig war Kulturinitiativen endlich im Gesetz dezidiert zu nennen und die Kulturbeiräte aufzuwerten.

Von der Opposition wurde vor allem bemängelt, dass es nicht gelungen ist die Vergabe der Fördermittel transparenter zu gestalten, denn die Auslagerung von Förderentscheidungen ist im neuen Gesetz nach wie vor nur in sehr wenigen Fällen und das auch nur punktuell vorgesehen. Vor allem stieß aber die Tatsache auf Kritik, dass auch im neuen Gesetz keine mehrjährigen Fördervereinbarungen vorgesehen sind. Hier geht die Budgethoheit des Landes vor, hier es von Regierungsseite. Dennoch ist in den Erläuternden Bemerkungen zum Gesetz ein Schlupfloch in dieser Sache offen gelassen worden. Es bleibt spannend wie und ob die Kulturlandesrätin dieses nutzt.

Für FREIRAD 105.9 erfreulich ist, dass in den Absatz „Gegenstand und Bereiche der Kulturförderung“ neue Strömungen und kulturelle Ausdrucksweisen aufgenommen wurden, darunter auch Freie Medien.

Sicherlich ein Erfolg für die Freie Szene ist die Fixierung eines Beirates für Kulturinitiativen. Die Kulturbeiräte wurden auch insgesamt aufgewertet. So müssen sie

in Zukunft Gesetzes- und Verordnungsentwürfe des Landes in Sachen Kultur begutachten, können zu grundsätzlichen Fragen der Kulturpolitik Stellung nehmen und Vorschläge und Konzepte zu deren Bearbeitung ausarbeiten. Dennoch: die Kulturbeiräte bleiben rein beratende Gremien.

Wie sich seit Monaten angekündigt hat verzichtet das Gesetz auf eine Definition des Kulturbegriffs. In den Erläuternden Bemerkungen zum Gesetz wird aber auf die Kulturdefinition der UNESCO Bezug genommen – diese wird sogar zur Gänze wiedergegeben. Dieser breite Kulturbegriff müsste allerdings auch Auswirkungen in der Budgetierung für die Kulturbteilung und in der Fördervergabe haben, damit sich das Gesetz nicht selbst ad absurdum führt. Alles in allem kann man sagen, dass das Gesetz nicht der große Wurf ist, aber den hat sich auch niemand wirklich erwartet, dennoch stellt es eine Grundlage dar auf der die nächsten Jahre Kulturförderung in Tirol funktionieren kann. Spannend bleibt es weiterhin, denn die zum Vollzug des Gesetzes notwendigen Richtlinien werden in den nächsten Monaten erarbeitet.

UNESCO fordert Länder zur Förderung von Freien Radios auf

„Der jüngst ausgehandelten Bundesförderung von community media, die selbst noch ausgebaut werden muss, sind auf Länderebene ähnliche Modelle zur Seite zu stellen, um den Sendebetrieb und eine Bezahlung der MitarbeiterInnen zu gewährleisten. Insbesondere wird vorgeschlagen, dass Teile von jetzt ins allgemeine Budget oder andere Töpfe fließenden Landesmedienabgaben dafür herangezogen werden.“ So lautet die Empfehlung in Bezug auf Freie Radios zur Umsetzung und Anwendung des UNESCO-Übereinkommens über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in der Kulturpolitik in Österreich, die jüngst in einer Studie im Auftrag der UNESCO Kommission vorgestellt wurde.

Die UNESCO unterstützt so zum wiederholten Mal eine Forderung von FREIRAD 105.9, eine Forderung zu der auch schon vor einem Jahr dem Land Tirol ein Diskussionspapier vorgelegt wurde. Im neuen Kulturfördergesetz beruft sich das Land auf den Kulturbegriff der UNESCO (siehe Artikel nebenan) und damit stellt sich die Frage, was diese Forderung der UNESCO nun für Auswirkungen auf die Förderpolitik gegenüber FREIRAD 105.9 haben wird.

Der Bund nimmt seit letztem Jahr mit dem Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks seine Verantwortung zur Finanzierung Freier Radios in Österreich wahr. Im dazugehörigen Gesetz heißt es, dass der Bund damit vor allem kulturelle Vielfalt und Partizipation unterstützen will. Das ist ein wichtiger Hinweis, denn es ist zu erwarten, dass nun von Landesseite wieder das Argument der Medienzuständigkeit des Bundes zu hören sein wird, um so gegen eine Fördererhöhung von Seiten des Landes zu argumentieren. Dieser Argumentation wird aber auch durch die verschiedenen Papiere von Europarat, EU Parlament und UNESCO, die in den letzten Jahren zur Bedeutung von Freien Radios veröffentlicht wurden, der Wind aus den Segeln genommen. All diese Papiere betonen neben der demokratiepolitischen Bedeutung der Community Medien auch deren kulturelle und kulturpolitischen Aufgaben. Natürlich ist FREIRAD 105.9 ein Medium und fällt so auch in die Zuständigkeit des Bundes. Als Medium aber erfüllt FREIRAD 105.9 eine bedeutende Aufgabe in der kulturellen Landschaft Tirols. FREIRAD 105.9 tritt als Plattform für Kulturschaffende auf, unterstützt vor allem Subkulturen, schafft Öffentlichkeit für KünstlerInnen,

entwickelt Kulturprojekte und setzt diese um und ermöglicht Partizipation am kulturpolitischen Diskurs. Wenn sich das Land nun in den Erläuterungen zum neuen Kulturfördergesetz auf den Kulturbegriff der UNESCO beruft, dann muss es sich auch seiner Verantwortung bewusst sein und den Forderungen der UNESCO Rechnung tragen. Die Förderung des Bundes wird bis 2013 stufenweise angehoben und FREIRAD 105.9 kann so bis 2013 damit rechnen, dass die Hälfte der Kosten, die für den Betrieb notwendig sind vom Bund übernommen werden. Daher fordern wir das Land Tirol und die Stadt Innsbruck dazu auf, die andere Hälfte beizusteuern, d.h. ebenfalls stufenweise die Förderungen für FREIRAD 105.9 auf Bundesniveau anzuhaken. Es ist klar, dass das eine wesentliche Aufstockung der Förderungen für FREIRAD 105.9 bedeutet, aber dass dies auch in Zeiten der Krise möglich ist hat der Bund bewiesen.

kontraproduktiv

Rasen! Laufend. Aufträge abarbeitend. Wertpapiere handelnd. Waren befördernd. Just in time. Unbewegt am Bürostuhl sitzend. Unentwegt den Bildschirmblick auf News und Posteingänge. Die mobilen Möglichkeiten zwingend nützend, um am Arbeitsplatz Europa reüssieren zu können, irgendwo.

Geschwindigkeit ist zu einem regulierenden wie faszinierenden Faktor geworden. BeschleunigungssoziologInnen kennen sich da aus. Im Cern liegt die letzte Wahrheit.

Die Produktion und ihr Tempo! Tempo! hat längst die Nischen erfasst. Auch die Kunst. Wir notieren Noten, pinseln, knipsen, cutten, rappen, konzipieren, texten. Wie geschmiert. Kulturarbeit? Kunst schaffen? Heute gilt: Output. KulturProduktion. Wie also produktiv sein können?

TKI open 11 setzt an mit „kontraproduktiv“. Als Widerstand, Gegenrichtung und nicht nur. Als Assoziationsraum jedenfalls. Im Raum steht das Hinterfragen des Korsetts von Produktionsrhythmen, der einhergehenden Prekarisierung und Vereinzelung von AkteurInnen, des notwendig raschen Wechsels der Produktpalette auch im Kunst- und Kulturbereich. Aber ebenso geht es um das Gestalten von Zeifenstern, von Unterbrechungen, von Prozessen mit eigenem Tempo. Um Vertiefung, Zeiterwendung. Um die Muße.

Analysen, Reflexionen, Persiflage, Unterwanderung, Ideen für Gegenstrategien, Entwürfe für neue Praktiken, Öffnen von (Spiel)Räumen, Gemeinsamkeitsutopien, Wagnisse, Experimente, Interventionen, Beispiele von Erprobungen und Beteiligungsmöglichkeiten sind gefragt. kontraktiv.

Benedikt Sauer



Sujet: Project 59€ by Pacocilla, www.pacocilla.es / www.59euros.wordpress.com



Sprachsatz.

8. Internationale Literaturtage Sprachsalz 10.-12. September 2010, Hall in Tirol

Die 8. Internationalen Literaturtage Sprachsalz 2010 sind in Vorbereitung. Rund 20 Autoren und Autorinnen werden wiederum die Säle des Haller Parkhotels und Kurhaus belesen. Längst hat sich das Literaturfestival Sprachsalz einen Namen gemacht, der einiges verspricht: Drei Tage lang wird vor eindrucksvoller Bergkulisse der Literatur Platz gemacht, werden bei freiem Eintritt Säle, Terrassen und Bars belesen. Und die wachsende ZuschauerInnenmenge zeigt, dass Literatur auch sexy sein kann ohne Bestseller.

Die OrganisatorInnen sehen ihr Festival so: „Bei uns erleben Sie kein Wettlesen, keine Themenschwerpunkte, keine Fachdiskussionen, aber auch Bestsellerorgien und Neuerscheinungs-Lawinen finden nicht statt. Was wir Ihnen empfehlen, entsteht aus unserem lebenslangen Lesehunger, wir programmieren mit Verstand und von Herzen.“

Eröffnet wird das Festival traditionell am Freitag um 14.00 Uhr mit der Lesung eines Tiroler Autors / einer Tiroler Autorin. Dann geht es drei Tage rund

um die Uhr von Lesung zu Lesung. Unter anderem bei einem der wichtigsten Vertreter des „Nouveau Roman“, dem Franzosen **Michel Butor**, oder dem jordanen Shooting-Star aus den USA **John Wray** mit seiner berührenden und fetzigen Jagd auf „Low-boy“ (deutsch „Retter der Welt“). Und einmal mehr ist auch wieder eine Legende der Beat-Literatur zu Gast: Heuer **Hettie Jones**.

Wiederum werden eine Lesung am Freitag Abend in der Wäscherei P stattfinden und einige Anlässe auch im medienturm. Alle Infos und Details sind ab Ende August unter www.sprachsalz.com abzurufen. Bereits vor den Literaturtagen ermöglicht das Sprachsalz-Weblog <http://sprachsalz.twoday.net/> den Austausch mit den AutorInnen und stellt sie und ihre Texte vor.

Provisorische AUTORINNENLISTE:
Michel Butor, John Wray, FRANZOBELE, Paula Gelpke, Anna Lanfranconi, Hettie Jones, Georg Klein, Gerard Malanga, Paula Gelpke, Isolde Schaad u.e.m.

Robert Renk

Autorinnen, die bisher bei Sprachsalz gelesen haben:

Friedrich Achleitner, David Albahari, Juri Andruchowitsch, Hans Aschenwald, Christoph W. Bauer, Julia Belomlinskaja, Dominik Bernert, Peter Bichsel, Barbara Bongartz, Diane Broeckhoven, Andrej Blatnik, Alex Capus, Ira Cohen, Bora Cosić, Beccqé Cufaj, Otto de Kat, Franz Dodel, Dietmar Eder, Gustav Ernst, Katharina Faber, Gerhard Falkner, Raymond Federman, Zoran Ferić, Antonio Fian, Dante Andrea Franzetti, Britta Fugger, Wilhelm Genazino, Andrea Gerster, Brigitte Giraud, Thomas Glavinic, Janusz Glowacki, Natasza Goerke, Nora Gomringer, Sabine Gruber, Arnon Grünberg, Catherine Guillebaud, Carla Haas, Bodo Hell, Eckhard Hentscheid, Michal Hvorecký, Alban Nikolai Herbst, Takashi Hiraide, Edgar Hilsenrath, Jack Hirschmann, Franz Hodjak, Felicitas Hoppe, Alois Hotschnig, Drago Jancar, Joyce Johnson, Gert Jonke, Ismail Kadare, Leslie Kaplan, Dzevad Karahasan, Ioanna Karystiani, Claire Keegan, Anna Kim, Gerhard Kofler, Werner Kofler, Andrej Kurkow, Peter Kurzeck, Katja Lange-Müller, Jacques Lederer, Pedro Lenz, Sibylle Lewitscharoff, Michael Lentz, Monika Lichtenfeld, Andres Lutz & Frank Heierli, Andriy Lyubka, Claudio Magris, Alberto Manguel, Urs Mannhart, Norbert Mayer, Colum McCann, Molly McCloskey, Frank McCourt, Klaus Merz, Felix Mitterer, Sudabeh Mohafez, Roger Monnerat, Péter Nádas, Paul Nizon, Herta Müller, Jürgen Nendza, Kenzaburō Ōe, José F.A. Oliver, Charles Plymell, Steffen Popp, Ilma Rakusa, Arne Rautenber, Harry Redl, Kathrin Röggla, Beate Rothmaier, Gerhard Rühm, Gerhard Ruiss, Oksana Sabuschko, Lydie Salvayre, Edward Sanders, Annie Saumont, Robert Schindel, Ferdinand Schmatz, Pavel Schmidt, Klaus F. Schneider, Helmuth Schönauer, Matthias Schönweger, Erasmus Schöfer, Margit Schreiner, Raoul Schrott, Monique Schwitzer, Martin Stadler, Aleš Steger, Yoko Tawada, Tatjana Tolstaja, Ilja Trojanow, Marek van der Jagt, Florian Weiss, Elisabeth Wandeler-Deck, Peter Weber, Ruth Wetsch, Markus Werner, Josef Winkler, Robert Woelfl, Janine Pommy Vega, Abdoulrahman Waberi, Anne Waldman, Rainer Weiss, Kathy Zarnegin, O.P. Zier, Péter Zilahy, Dieter Zwicky.

TKI open 11

TKI open 11 ist eine Einladung zur Einreichung von experimentellen, zeitgenössischen Kunst- und Kulturprojekten, die den einen oder anderen der hier aufgeworfenen Aspekte aufgreifen und fokussieren. Nicht nur die Ergebnisse der künstlerischen Annäherung sind dabei von Interesse, sondern ebenso die Wege, die sich entwickelnde, reflektierte, experimentelle Arbeitsweise. Eine Dokumentation des Prozesses innerhalb des Projektes ist deshalb jedenfalls erwünscht.

Formale Kriterien

- Realisierung des Projektes im Kalenderjahr 2011
- Geschlechtersensible Herangehensweise bei Konzeption und Auswahl von KünstlerInnen und ReferentInnen
- Berücksichtigung antirassistischer und antisexistischer Positionen
- Tirolbezug (z. B. findet in Tirol statt)

Einreichunterlagen

- Die schriftlichen Einreichunterlagen müssen in 7facher Ausfertigung an das Büro der TKI geschickt werden und Folgendes beinhalten:
- Ausführliche Projektbeschreibung (max. 5 Seiten)
 - Kurzbeschreibung des Projektes (max. 1.500 Zeichen)
 - Realistischer Kosten- und Finanzierungsplan mit Angabe der gewünschten Förderhöhe durch TKI open
 - Zeitplan für die Umsetzung des Projektes
 - Informationen über die ProjektteilnehmerInnen (Arbeitsfeld, bisherige Projekte, Kontaktdaten, Bankverbindung etc.)

Wer kann (nicht) einreichen

Einreichen können alle gemeinnützigen Kulturinitiativen, Arbeitsgemeinschaften der autonomen Kulturszene sowie KünstlerInnen, Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen, parteipolitische oder religiöse Organisationen und kommerzielle KulturveranstalterInnen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Gefördert werden Kulturprojekte, die sich explizit mit dem Ausschreibungsthema befassen. Wiederholungsprojekte (Projekte, die bei TKI open bereits ausgewählt wurden) werden nicht berücksichtigt. Pro EinreicherIn kann maximal ein Projekt ausgewählt werden. Projekte, die bereits von der Kulturabteilung des Landes Tirol gefördert werden, können über TKI open nicht zusätzlich finanziert werden.

Dotierung

TKI open 11 ist mit 68.500,- Euro an Fördermitteln des Landes Tirol dotiert. Davon werden 3.000,- Euro für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der ausgewählten Projekte eingesetzt. Eine Ausfinanzierung der ausgewählten Projekte durch den TKI open Topf ist grundsätzlich möglich.

Jury

Eine unabhängige, jährlich wechselnde und überregional besetzte Fachjury entscheidet in einer öffentlich zugänglichen Jurysitzung über die Auswahl der Projekte und über die Höhe der Förderung.

Termine

- Die **Einreichfrist endet mit 20. Oktober 2010** (Poststempel).
- Die offene Jurysitzung findet am 20. November statt.

Unterstützung für EinreicherInnen

- Für EinreicherInnen und Interessierte bietet die TKI am 17. September 2010 ab 17.00 Uhr einen Informations- und Beratungstermin an (Ort wird noch bekannt gegeben, Info und Anmeldung unter www.tki.at).
- Als Unterstützung bei der „Übersetzung“ von Projektideen in ein professionelles Projektkonzept/Förderansuchen veranstaltet die TKI im September 2010 den zweitägigen Workshop „Trainingslager. Förderansuchen in Kunst- und Kultur“ (Infos siehe www.tki.at).

Rechtliche Bedingungen

Den TeilnehmerInnen entsteht durch die Einreichung eines Projektes kein Rechtsanspruch. Die Entscheidung der Jury kann nicht bestritten werden. Die Einreichunterlagen gehen in das Eigentum der TKI über. Die finanzielle und formalrechtliche Abwicklung erfolgt im Anschluss an die Jurierung direkt über die Kulturabteilung des Landes Tirol. Detailinfos zu den für TKI open geltenden Förderrichtlinien des Landes siehe www.tki.at.

Kontakt und Detailinformationen

TKI – Tiroler Kulturinitiativen / IG Kultur Tirol Gudrun Pechtl und Anita Moser, Klostersgasse 6, 6020 Innsbruck
Fon 0512/586781 • office@tki.at • www.tki.at

TIROL ON EAR

Die Musik-Playlist für heimische Kunst!

Es ist jetzt gut 1 ½ Jahre her, da **verwirklichten zwei Radiomacher, Lukas Lackinger und Klemens Fischler die Idee, eine Sendung über heimische Musik und deren KünstlerInnen zu machen. Der Gedanke dahinter war ein einfacher: Heimische Musik ist grandios!**

So fand einmal im Monat die Sendung „Artdirection“ statt und einige wunderbare MusikerInnen waren endlich (hat viel zu lange gedauert!) im Radio zu hören. Das ging eine Weile gut, als dann der Moment kam und das Archiv der Zwei an Musik überquoll. Ergo, es gab ein Sendeplatzproblem...

Seit Anfang 2010 konnte diesem Abhilfe geschaffen werden mit der Sendung „TIROL ON EAR“. Jetzt sind Tiroler KünstlerInnen 3 mal wöchentlich eine Stunde lang auf Freirad 105.9 MHz zu hören. Juhuu!!!
Soviel zur Geschichte, aber was noch viel wichtiger ist: Das ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Es geht nämlich um unsere Kultur, um die wichtige Funktion von Kunst in einer Gesellschaft, die bei uns nur mehr selten zu Wort kommt und vor allem im Radio sehr schlecht präsentiert ist. Kein Wunder, dass wenn ich von Volksmusik spreche, jeder noch an „humtata“ denkt. Und wie viele böse Blicke ich schon geerntet habe, wenn ich eine/n ZuhörerIn der gängigen Radios als „SchlagerhörerIn“ bezeichnete. Der/Die hört nämlich Hits! Wo sind die Lieder geblieben, in denen über fehlende Integration oder den Bonzen, der sich mit dem Brot der Armen ein drittes Domizil in Spanien baut, gesungen wird?

Um ehrlich zu sein, es geht um Demokratie. Es geht um freie Gedanken. Darum ist es so wichtig, dieses Problem der fehlenden Präsentation heimischer Musik ohne Quotenregelung zu bewältigen. Denn es sollte ein Bedürfnis sein, Kultur zu haben, Kultur, die uns allen entspricht. Und wir müssen uns eigentlich nur dafür entscheiden, und um diese Entscheidung bitte ich.

Im Sinne unserer Kultur. *Lukas Lackinger*



Foto: Lukas Lackinger

Artdirection, jeden 3. Donnerstag, 20:00-21:00
Wiederholung jeden 1. Donnerstag, 9:00-10:00

TIROL ON EAR – Heut Hart, Montag 23:00-24:00
TIROL ON EAR – Silent Funktion, Mittwoch 15:00-16:00
TIROL ON EAR – Skippin', Donnerstag 22:00-23:00
TIROL ON EAR – TOTAL, Sonntag Nacht 02:00-6:00



RADIO ENTERBACH

Im Oktober letzten Jahres war in Inzing schwer was los. Das ganze Dorf war in ein Eventadiopioprojekt des Vereins für Kultur Inzing eingebunden. Angestoßen hat das Projekt bereits im Jahr davor FREIRAD 105.9 und weil gut Ding Weile braucht hat es bis zur Umsetzung ein bisschen gedauert. Am 10.10. ging dann Radio Enterbach on air. Ein Freies Radio für 14 Tage, dem es gelungen ist fast das ganze Dorf einzubinden. Entstanden sind Stunden über Stunden an Sendungen, die zu schade sind um im Archiv zu verstauben.

Radio Enterbach Special

Darum hat FREIRAD 105.9 sich entschlossen ein Radio Enterbach Special zu senden, in dem wir die GustostückerIn der Inzinger auf 105.9 wiederholen. Ihr könnt euch unter anderem auf die erste Radio Daily Soap, die Hirschenalmsoaga, freuen oder auf einen Schottischkurs für InzingerInnen, auf Literatur und Musiksendungen und vieles mehr. Insgesamt 80 Stunden Programm aus Inzing wird FREIRAD 105.9 ab 28.06. bis Mitte September ausstrahlen. Genaue Infos entnehmen bitte unserer Homepage.

Seminare bei FREIRAD 105.9

FREIRAD 105.9 bietet regelmäßig 10stündige **Basisseminare** für zukünftige RadiomacherInnen oder solche, die sich einfach nur für Freie Radios und deren Möglichkeiten interessieren, an.
Was ist Radio? Was sind Freie Medien? Wie gestalte ich eine Sendung? Wie führe ich ein Interview? Wie funktioniert ein Radiostudio? Die Antworten auf diese und viele andere Fragen werden in den Seminaren gemeinsam erarbeitet.

Die Teilnahme am **Basisseminar ist eine Voraussetzung für RadiomacherInnen auf FREIRAD 105.9.**
nächster Termin: Mo 20. + Mi 22.09., jeweils 17 bis 22 Uhr

Darüberhinaus veranstalten wir auch regelmäßig 2stündige **Einschulungen ins Medienrecht und UrheberInnenrecht.**
nächster Termin: Di 05.10., 18 bis 20 Uhr
Für Gruppen auch auf Anfrage!

Anmeldungen/Kontakt unter wir@freirad.at oder 0512/560291

Mitmachen und sich einmischen!



Foto: FREIRAD 105.9

Impressum und Offenlegung:
FREIRAD-Programmzeitung
Erscheint 4 mal jährlich.
2010/03

Grundlegende Richtung: Berichterstattung über Programm und Projekte des Freien Radios Innsbruck, Medienpolitik und Kulturelles. Die Programmzeitung wird den UnterstützerInnen des Freien Radios kostenlos zugesandt und liegt im Radiobüro und innsbruckweit auf.

M.H.V.: Freies Radio Innsbruck – FREIRAD 105.9
Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung
Anschrift: Höttingergasse 31, 6020 Innsbruck

Telefon 0512/56 02 91
e-mail wir@freirad.at
web www.freirad.at
UID ATU53945904

ZVR 317243531
Redaktion: Anna Pfeifer,
Markus Schennack, Geli Kugler
Druck: Steigerdruck

Erscheinungsort: Innsbruck
Verlagspostamt: 6020 Innsbruck
Bank: KontoNr 66810986981
BAWAG 14000

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Kostenlose Bestellung der Programmzeitung: e-mail mit Adresse an wir@freirad.at, oder Tel. 0512/56 02 91

